

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Europa und Eine Welt

zu dem Antrag

Initiative zur Förderung des Europäischen Gemeinschaftsgedankens

Berichterstatter

Beschlussempfehlung

Der Antrag wird in der vom Ausschuss beschlossenen Fassung angenommen.

Datum des Originals: 08.10.2010 /Ausgegeben: 09.10.2010

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag "Initiative zur Förderung **des Europäischen Gemeinschaftsgedankens** " wurde federführend im Ausschuss für Europa und Eine Welt und mitberatend im Haupt- und Medienausschuss sowie im Innenausschuss behandelt.

B Inhalt des Antrags

In den vergangenen Jahren habe der Europäische Gemeinschaftsgedanke fortwährend abgenommen. Immer weniger Menschen in Nordrhein-Westfalen würden sich als Europäer und mit dem Europäischen Grundgedanken identifizieren. Um diesem Trend entgegen zu wirken, sollen die folgenden Maßnahmen um Europa voran gebracht werden.

Alle Kommunen aus Nordrhein-Westfalen sollen Delegationen der jeweiligen Europäischen Partnerstädte zu von den Kommunen ausgerichteten Europäischen Volksfesten einladen.

An öffentlichen Gebäuden des Landes Nordrhein-Westfalen (u.a. Gerichte, Bezirksregierungen, Landschaftsverbände, Polizei, Finanzämter) sollen Europafahnen zur Demonstration des Gemeinschaftsgefühls der Europäischen Mitbürger untereinander geflaggt werden.

Kooperationen zwischen Bezirksregierungen und Unternehmen sollen durch finanzielle Unterstützung den Besuch der jeweiligen Kulturhauptstädte Europas gefördert werden.

Das Präsidium des Landtags NRW soll jährlich einen „Tag der Europäischen Vielfalt“ durchführen, um den Bürgern die musikalische, kulinarische und künstlerische Vielfalt Europas näher zu bringen.

Konkret ziele das Anliegen auf die dauerhafte Begeisterung der Menschen in NRW für den Europäischen Gemeinschaftsgedanken. Europa müsse zusammenwachsen, um im Wettbewerb mit den anderen Regionen der Welt bestehen zu können. NRW liege im Herzen Europas und müsse es sich daher zur Aufgabe machen, den Europäischen Gedanken voranzubringen.

C Beratung des Antrags

Im Zuge des Beratungsverfahrens führte der federführende Ausschuss für Europa und Eine Welt eine Anhörung von Sachverständigen durch. An dieser nahmen teil

Teilnehmer/-in	Organisation/Verband	
Werner Jostmeier MdL	Vorsitzender der deutschen Delegation im Ausschuss der Regionen (AdR) Düsseldorf	
Wolfram Kuschke MdL	Vorsitzender der Europa-Union Landesverband NRW Düsseldorf	
Ugur Dogan	Landesintegrationsrat NRW Düsseldorf	

2. JUGEND-LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Melanie Kemner	Ruhr.2010 GmbH Essen	
Joachim Lipski	Netzwerk Europäische Bewegung Bonn	

D Abstimmung des Antrags in den mitberatenden Ausschüssen

Die mitberatenden Ausschüsse haben ihre vielfältigen Änderungsanträge im federführenden Ausschuss vorgetragen.

E Abstimmung des Antrags im federführenden Ausschuss

Der federführende Ausschuss hat folgende Forderungen beschlossen:

EU-geförderte Projekte sollen durch entsprechende Hinweisschilder gekennzeichnet werden. Auch die Förderungshöhe soll angegeben werden.

Aufklärungsarbeit über die EU intensivieren, Verbreitung über moderne Medien verstärken.

Thema „Europa“ in den Lehrplan verpflichtend insb. Für Sek.-Stufe I aufnehmen.

Auslandspraktika: verstärkte Förderung, mehr Stipendien

Beflaggung: EU-Flagge und Deutschlandfahne sollen permanent und gleichzeitig an allen öffentlichen Gebäuden gehisst werden

Alle Kommunen aus NRW laden Delegationen der jeweiligen europäischen Partnerstädte zu den von den Kommunen ausgerichteten Europäischen Kulturfesten ein.

In den Kulturhauptstadtjahren sollen Reisen in die Europäischen Kulturhauptstädte durch Vergünstigungen bei der DB-AG ermöglicht werden. Klassenfahrten dorthin sollen finanziell gefördert werden.

Die Fraktionen behalten sich Änderungsanträge im Plenum vor!

gez.
Vorsitzende